

Schöffland: Zum 15. Mal tanzten die Senioren «aus der Reihe»

## Theaterleute aus St. Gallen importiert

**Bereits zum 15. Mal lud die Seniorenvereinigung Schöffland und Umgebung zu einem Theater-nachmittag in die Aula der Bezirksschule Schöffland ein. Bisher war jeweils das Entfelder Senioren-Theater zu Gast. Infolge kreativer Pause stand es heuer nicht zur Verfügung. Aber mit dem Senioren-Theater St. Gallen waren die zahlreichen Besucher «gut bedient».**

st. Das Senioren-Theater St. Gallen ist sehr professionell unterwegs. Neben den acht Chargen aus dem technischen Dienst verfügen sie in allen Rollen über Doppel-, in einem Fall gar über Dreifachbesetzung. Auch der Flyer ist edel gestaltet – ein wunderbarer Rosenstrauß zierte das Titelblatt zum Stück «Blueme chömed nie ällei».

Kein öffentlicher Anlass der Senioren ohne den Seniorenchor: Mit Franz Rebsamen am Dirigentenstab und Peter Lüscher am Klavier boten die enga-

gierten Sänger einen bunten Liederstrauß als Einstimmung.

### Mit Leidenschaft gespielt

Die Theaterleute aus dem Ostteil der Schweiz sorgten mit ihrem sorgfältig einstudierten Stück für gute Laune, viel Applaus und hohe Anerkennung. Im Mittelpunkt steht eine starke Frau, die zwar finanziell ohne Sorgen ist, jedoch ohne Mann, und die Tochter verhindert zudem, dass sie zu ihrem Enkel Kontakt pflegen kann. Mit einer Annonce möchte sie ihren Zustand verändern und hofft, dass wieder ein Mann in ihr Leben tritt. Es kam aber «bloss» ihr Ex, der ziemlich schroff Geld von ihr verlangte mit der Begründung, er hätte sich gebessert. Inzwischen hat ihre Nachbarin den Mann ihres Herzens gefunden. Selbstverständlich lösen sich alle «Knöpfe» im Laufe der Handlung auf, und alle verlassen glücklich und zufrieden die Bühne.

Fazit: Neue Lebenspartner können sich unverhofft einfinden, Ex-Männer «bessern» sich nie, und wenn man mit Familienmitgliedern zusammen sitzt und miteinander spricht, finden sich Lösungen, sogar aus verfahrenen Situationen.



Sie sorgten für einen unbeschwerten Theater-Nachmittag: Das Senioren-Theater St. Gallen in Aktion. (Bilder: st.)